

7. Jan. 1942

184

KARL W. HIERSEMANN - LEIPZIG

Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, Berlin

POSTSCHLIESSFACH 163

Man müsste lediglich noch vereinbaren, dass diese Vergünstigung zu einem gewissen Zeitpunkt endet, oder dass zumindest solche Bestellungen nicht Stück für Stück, sondern auf einer Sammel-
liste vom Reichsinstitut erteilt werden, die vor dem Termin der allgemeinen Ausgabe des Werkes dem Verlag zur Verfügung gestellt wird.

Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Professor dankbar, wenn Sie möglichst bald eine Entscheidung herbeiführen könnten, ob der erforderliche Zuschuss gewährt werden kann. Es ist nämlich unter den gegenwärtigen Verhältnissen ausserordentlich schwierig, den Lichtdruckkarton für die Reproduktion zu beschaffen. Die Firma Frisch hat aber bei meinem letzten Besuch erklärt, dass es ihr jetzt gerade möglich wäre, einen einwandfreien Karton zu liefern.

Wir müssten also, sobald die Zuschussfrage geklärt ist, von der Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels in Berlin sofort eine Dringlichkeitserklärung für das Werk bekommen und gleichzeitig die Genehmigung für 2 500 Bg. Lichtdruckkarton. Wenn dies innerhalb der nächsten 2 Wochen zu erreichen ist, so ist der Karton für die Anfertigung der Tafeln gesichert.

Sollten sich im Laufe Ihrer Verhandlungen weitere Auskünfte erforderlich machen, so stehe ich selbstverständlich sofort zu Ihrer Verfügung.

Mit besten Empfehlungen und

Heil Hitler !

Mit besten Empfehlungen und Heil Hitler!

Karl W. Hiersemann
Karl W. Hiersemann